

L 32

Wie intensiv lässt sich das Arbeitsressort beraten?

Anfrage der Abgeordneten Gökhan Akkamis, Thore Schäck und Fraktion der FDP

Wir fragen den Senat:

1. Welche externen Beratungsunternehmen beraten aktuell das Arbeitsressort und die ihm zugeordneten Institutionen bei welchen Projekten?
2. Wie lange haben die jeweiligen Verfahren zur Vergabe der Beratungsaufträge jeweils gedauert? (Bitte geordnet vom kürzesten bis zum längsten Vergabeverfahren angeben.)
3. Wie hoch sind die jeweiligen Volumina der Beratungsprojekte, und welche der Beratungsprojekte wurden ohne öffentliche Ausschreibung erteilt?

Zu Frage 1:

Aktuell gibt es folgende Aufträge an Beratungsunternehmen:

1. In einer Verwaltungsstreitsache zum Ausbildungsunterstützungsfondsgesetz (AusbUFG) hat die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration die Anwaltskanzlei Redeker, Sellner, Dahs beauftragt.
2. Im Rahmen des Projekts Klima Campus auf der Überseeinsel sowie bei der Überarbeitung des Rahmenplans Überseeinsel wird die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration durch das Planungsbüro BPR Ingenieure GmbH & Co. KG beraten.
3. Das Jobcenter Bremen ist eine gemeinsame Einrichtung der Stadt Bremen und der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven und wird derzeit bei der Neuaufstellung der Verwaltungsorganisation und des Finanzmanagements durch das Beratungsunternehmen gfa public beraten.
4. Zur Unterstützung der Innenrevision bei einer besonders dringlichen Prüfung im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung von ESF-Fördermitteln wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft FIDES Corporate Finance hinzugezogen.

Zu Frage 2:

Das Vergabeverfahren (beschränkte Ausschreibung) dauerte im Fall der Beauftragung von gfa public 17 Werktage.

Die Mandatierung der Anwaltskanzlei Redeker Sellner Dahs konnte vergaberechtlich nach § 116 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 lit. a) sub. aa) des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) direkt erfolgen, da es sich um die anwaltliche Vertretung in einem Gerichtsverfahren handelt.

Für die Projektsteuerung ‚Klima Campus‘ wurde der bestehende Ingenieurvertrag zum Projekt „Überseestadt – Überseeinsel“ zwischen der Wirtschaftsförderung Bremen und der BPR Ingenieure GmbH & Co. KG, datiert auf den 08.08.2022, im Rahmen eines Nachtrags vom 20.03.2025 erweitert. Dies war möglich, da die Leistungen inhaltlich und örtlich vergleichbar mit der ursprünglichen Ausschreibung sind.

Die Beauftragung der FIDES Corporate Finance erfolgte auf Grundlage eines marktüblichen Angebots mit branchenüblichen Stundensätzen als freihändige Vergabe gemäß § 5 Absatz 2 Punkt a Bremisches Tariftreue- und Vergabegesetz.

Zu Frage 3:

Die Ausschreibungsmodalitäten sind in der Antwort zu Frage 2 dargestellt.

Bei der Mandatierung der Anwaltskanzlei Redeker Sellner Dahs handelt es sich um ein noch laufendes Verfahren, so dass die Verfahrenskosten zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht angegeben werden können.

Die dem Ingenieurvertrag zum Projekt Überseestadt - Überseeinsel zwischen der Wirtschaftsförderung Bremen und BPR Ingenieure GmbH & Co. KG vom 08.08.2022 zugrundeliegenden Stundensätze der Mischkalkulation kommen auch beim Teilprojekt Klima Campus zur Anwendung. Angefragt wurde zunächst ein Zeitraum von zwei Jahren, also die Jahre 2025 und 2026. Da sich der zeitliche Aufwand zum heutigen Stand nicht verlässlich beziffern lässt, wurde anhand der Aufgabenfelder eine grobe mittlere Aufwandsschätzung vorgenommen. Für das Teilprojekt Klima Campus wird der Aufwand aktuell auf etwa 1.040 Stunden pro Jahr geschätzt. Bei vereinbarten Stundensätzen von 108,00 € für 2025 und 111,00 € für 2026 ergibt sich ein vorläufiges jährliches Honorarvolumen von rund 112.320 € (netto) für 2025 und rund 115.440 € (netto) für 2026.

Das gegenwärtige Gesamtvolumen des Beratungsprojekts im Jobcenter (gfa public) beträgt 220.500 € (netto) bzw. 262.395 € (brutto). Auf den kommunalen Träger entfällt davon der kommunale Finanzierungsanteil von 15,2%.

Die Tätigkeit der FIDES Corporate Finance wird aufwandsbezogen abgerechnet. Da die Prüfung noch nicht abgeschlossen ist, kann das Auftragsvolumen noch nicht abschließend beziffert werden.